**Körpersprache-Experte analysiert: Wie Merkel in China den Anti-Trump gibt**

**Ulrich Sollmann**

**26.05.2018**

In eine schwierige Zeit fiel Merkels Besuch in China. Doch sie konnte bei den Gastgebern als verlässliche und verantwortungsvolle Staatschefin punkten. Geschickt setzte sie dafür ihre Körpersprache ein.

Die deutsche Kanzlerin hat ihren elften Besuch in China hinter sich gebracht. Er gilt als der wohl schwierigste. Merkel musste zwischen den Themen Freihandel, Trump, Iran, Nordkorea, Wirtschaftsinteressen, Menschenrechten und anderen jonglieren. Merkel lässt sich offensichtlich aber dabei persönlich nicht aus der Ruhe bringen.

Was ist Merkels Geheimrezept? Wie hat sie China überzeugt, dass auf sie Verlass ist? Seit Amtsantritt von Trump ist Verlässlichkeit auf der politischen Bühne ein seltenes daher umso kostbareres Gut.

Wegweisende Begrüßung

Merkel ist gefordert, heute und nicht morgen Position in Bezug auf die aktuellen Themen zu beziehen. Sie kann Ross und Reiter nennen. Und hat dies in China getan. Sie spricht auch heiße Themen an und bleibt trotz der engen diplomatischen Etikette in China sich selbst treu. Sie bleibt Gestalterin, Gestalterin des eigenen Weges, besonders in China. Auch wenn sie manchmal eher behäbig wirken mag, gewann sie beispielsweise in dieser Woche dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping durch die unübersehbare Leichtigkeit, mit der sie auf ihn zuschritt, verbunden mit einem unbeschwerten Lächeln, als wollte sie sagen oder besser ihm zurufen: Schön dass wir uns endlich mal wieder treffen. Ich freue mich auf Dich!

In China ist Beziehungsfähigkeit eine unabdingbare, notwendige Voraussetzung für die eigene Wirkung. Die Kür besteht aber darin, auch ein Zugehörigkeitsgefühl beim chinesischen Gegenüber zu erzeugen. Gerade dieses erleichtert die Erfahrung von Verlässlichkeit. Merkel scheint gerade in dieser Hinsicht geübt zu sein.

Die deutsche Kanzlerin kann unmerklich einlenken, ohne ihr Gesicht zu opfern. Sie bleibt eigenständig trotz schier unlösbarer politischer Dilemmata. Ohne dabei aber sich zu überschätzen oder sich souveräner darzustellen als sie ist.

Von Verbissenheit keine Spur - Merkel ist das Gegenteil von Trump

Merkel pflegt dabei nicht die eher altmodisch wirkende Kunst des Understatements, sondern bietet sich so an, wie sie ist und auch von anderen unmittelbar, vor allem auch auch nonverbal, wahrgenommen wird, ohne sich dabei aufzugeben. Menschen spüren das. Menschen schätzen die Einfachheit ihrer Sprache, die Anschaulichkeit der von ihr zur Illustration gewählten Bilder. Menschen sehen ihr einfach das an. Was für ein Unterschied zur Verbissenheit von Donald Trump!

Wer von der großen politischen Bühne anders als Merkel kann Xi Jinping und den chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang derart überzeugend zum Lachen bringen? Mit wem erlauben sich die beiden chinesischen Staatsmänner, ganz entgegen der chinesischen Politiketikette, sonst noch in aller Öffentlichkeit sich einfach so gehen zu lassen?

Merkel, auch wenn sie oft im eigenen Land als unbeholfen und kleinmädchenhaft beschrieben wird, kann ihr Gegenüber charmant aus dem (politischen) Gleichgewicht bringen, ohne dass dieser sich eine Blöße geben muss. So neigt sie beispielsweise ihren Kopf leicht nach unten und schaut fast ein wenig verschämt und doch mit einem gewinnenden Lächeln Xi Jinping so an, dass er nicht anders kann, als mit einem ebensolchen verschmitzten Lächeln zu antworten. Wer jemals mit chinesischen Politikern oder Managern in offizieller Öffentlichkeit zu tun gehabt hat, weiß, dass Chinesen nicht einfach so loslachen oder gar dies noch gestisch unbeschwert zum Ausdruck bringen.

Merkel steht zu ihren Schwächen

Merkel weiß um ihre ungelenken Bewegungen, hat sie dies doch schon der Fotojournalistin Herlinde Koelbl vor mehr als 20 Jahren offen und ohne Selbstzweifel mitgeteilt. Viele (Medien) ziehen aus ihrem Bewegungsverhalten aber voreilige Schlüsse und trauen Merkel nur bedingt Selbstbewusstsein oder gar einen sicheren, (eigenen) Stand zu - konkret körperlich sowie in Form eines politischen Standpunkts. Sie traut sich auch leger neben Xi Jinpin zu stehen (andere mögen das als unsicheren Stand deuten). Überraschend ist dabei der Umstand, dass Xi Jinping ebenso leger dasteht. Chinesische Politiker sind in der Regel nicht so locker auf der öffentlichen Bühne. Beide Politiker kommunizieren somit auch nonverbal miteinander, sichtbar und überzeugend für jedermann.

Wie schafft es Merkel, könnte man sich also fragen, nonverbal einen so deutlichen Einfluss auf den chinesischen Staatspräsidenten zu haben?

Vertrauensvolles Verhältnis

Beide Politiker sind seit Jahren nicht nur offiziell politisch miteinander in Beziehung sondern auch persönlich miteinander verbunden. Hatte Xi Jinping doch vor seiner Wahl 2013 ausgiebig mit Merkel hinter verschlossenen Türen konferiert. Beide hatten sich danach an das gegenseitig vereinbarte Schweigen gehalten. Es drang nichts aber auch gar nichts von dem so wichtigen Gespräch nach außen. Ebenso hat er im Laufe der letzten Besuche Merkels in China erlebt, dass und vor allem wie Merkel sich transkulturell einfädeln kann, ohne ihre eigene Kultur aufzugeben. Chinesen mögen es nämlich überhaupt nicht, wenn man chinesischer sein will als Chinesen.

Merkel und Xi verlassen sich aufeinander, schätzen sie doch beide die gegenseitige Verlässlichkeit. Diese ist einerseits über die Jahre hin gewachsen. Andererseits ist sie auch Teil des merkelschen Verhaltensmusters. Xi Jinping und Li Keqian scheinen dies gerade nonverbal regelmäßig zu erleben

Überzeugen doch nur die Menschen und nicht die Argumente. Diese sind Beleg oder Begründung für die eigene (politische) Position. Verlässlichkeit als ein gemeinsames, überzeugendes (politisches und persönliches) Erleben schafft und fördert hingegen Zugehörigkeit, auch wenn es so viele Unterschiede (in der politischen Auffassung) gibt. Und, wie gesagt, das Erleben von Zugehörigkeit besitzt in China einen hohen Wert.

**身体语言专家分析：默克尔在中国如何表现出反特朗普倾向**

**乌尔里希·索尔曼**

**在这样一个“艰难”的时期，默克尔访问了中国。她能够作为一名可靠的、负责任的国家元首在东道主那里得分，得益于她对身体语言的巧妙运用。**

德国总理默克尔已完成她对中国的第十一次访问。这次访问无疑是非常困难的。默克尔不得不在自由贸易、特朗普、伊朗、朝鲜、经济利益及人权等问题上进行斡旋。但很显然，即便如此，默克尔依旧保持镇定。

默克尔的秘诀是什么？她是如何令中国相信，她是可以信任的？自特朗普任职以来，政治舞台上的可靠性就成为了罕见的，因此也更为珍贵的“商品”。

默克尔被要求，即日在当前问题上表明立场，而不是明天。她可以公开表明立场。在中国，她也是这样做的。尽管中国对外交礼仪很敏感，但默克尔依旧忠于自己的原则，谈及了时下的热点话题。她仍是一名设计师，一名塑造自我风格的设计师，尤其是在中国。虽然她有时倾向于表现她的从容不迫，但她却在中国，轻快地大步走向习近平主席，且脸上挂着明丽的微笑，好像在对习主席说，或者更像是在对习主席高声呼唤：太棒了！我们终于又见面了！我很高兴见到你！

在中国，建立关系的能力是塑造个人影响力的一个不可或缺的先决条件。默克尔的一系列动作，营造出了一种对中国的归属感。这正是她能够建立起中方对她的信任的关键所在。默克尔在这方面似乎颇有经验。

默克尔能够潜移默化地表现自己的妥协，且不以放弃脸面为代价。她在这样一种几乎不可调停的政治困境中依然坚守自我，但却完全没有自视甚高或是表现地过度自信。

**毫无顽固派痕迹——默克尔站在特朗普的对立面**

默克尔在表现这一立场时，不是老套的轻描淡写、保守陈述，而是表现出自己真实的一面，不作任何语言上的阐述，便直观地传达出自己的立场。人们可以感受到这一点。人们欣赏她简单的语言、鲜明的配图。人们可以直接对她作出评价——她与唐纳德·特朗普的顽固是完全不同！

在政治舞台上，除了默克尔，还有谁能够如此轻易地让习近平主席和李克强总理的脸上挂上笑容？这两位中国政治家还会与谁在所有的公开场合都相处地如此融洽？

尽管默克尔在自己的国家常被视作是笨拙的、像小女孩一样的，但相反地，她却可以利用她的“魅力”扰乱（政治）气氛，且不会给人赤裸裸的感觉。比如说，她微微低下头，偏向习近平主席，看起来甚至有一些害羞，脸上挂着微笑，这让习主席只能对她回以同样的微笑。在公众场合接触过中国政客或是经理的人都知道，中国人不会是简单地发笑或者说毫无目的地这般表达自己。

**默克尔保留缺点**

默克尔明白自己动作笨拙，这一点她在20多年前就向摄影记者赫琳德·克尔伯尔公开表述过。许多人（媒体）过于草率地从她的行为举止中得出结论。他们认为，默克尔自信不足，或者是有一个自己认定的安全位置——既是身体上的，也是政治立场上的。但她敢于轻松随意地站在习近平主席的身侧（其他人可能会把这解读为她的立场仍不确定）。令人惊讶的是，习近平主席同样也是轻松随意地站在默克尔身旁。通常来说，中国政客不会在公众场合表现如此放松。由此，这两位政治家虽然没有语言交流，但却传达出了明确且令人信服的讯息。

有人可能会问，默克尔是如何做到，不用语言就对中国国家元首产生了如此明显的影响？

**高度信任的关系**

这两位政治家不仅在政治舞台上有多年的政治关系，且私交甚笃。在2013年大选之前，习近平主席便多次与默克尔进行私人会谈。在此之后，双方都如约对此保持沉默。这次重要对话的内容也没有什么可向外界透露的。习近平主席在默克尔之前几次访华时就已经感受到，默克尔懂得用跨文化的方式待人接物，但也不会完全脱离自己的文化。中国人其实根本不接受外国人比中国人自己表现地还要“中国”。

默克尔和习近平主席相互信任，他们彼此都很欣赏对方的可靠性。一方面，可靠性随着这些年月在逐步增长。另一方面，可靠性本身就是默克尔行为模式的一个主要组成部分。习近平主席和李克强总理似乎已经对这样的非语言交流习以为常。

令人信服的是这些人本身，而不是观点论据。这是自己政治立场的根基和凭证。可靠性通常来说是一种可以提升信任度的品质（既是政治上的也是私人关系上的），它还可以营造出一种归属感，即便双方（在政治见解上）有很多不同。并且，如我所说，这种归属感在中国有很高的价值。

原文：

https://www.focus.de/wissen/experten/sollmann/merkel-in-china-was-die-bilder-ueber-die-machtverhaeltnisse-verraten\_id\_8989412.html